

Aufklärungsblatt für die Magnetresonanztomographie (MRT)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

In unserer Praxis steht Ihnen das zur Zeit modernste Magnetresonanztomographie-Gerät (Siemens Avanto) zur Verfügung. Eine zusätzliche Auswerteeinheit bietet patientenindividuelle Rekonstruktionsmöglichkeiten.

Die MRT dient dazu, ein Krankheitsbild genau und umfassend zu diagnostizieren oder sogar auszuschließen. Die Untersuchung erfolgt mittels Radiowellen und Magnetfeldschaltungen, dabei werden Körperregionen schichtweise abgetastet und als Querschnittsbilder dargestellt. So lässt sich z. B. die Lage und Größe einer Erkrankung bestimmen, was für die Planung gezielter Behandlungsmaßnahmen hilfreich ist. Es entsteht keine Strahlenbelastung für den Patienten. Die klopfenden Geräusche, die durch das schnelle An- und Abschalten der Magnetspulen entstehen, können Sie während der Untersuchung hören (Sie bekommen von uns einen Kopfhörer als Gehörschutz). Die Untersuchung dauert zwischen 20 und 30 Minuten, Herzuntersuchungen zwischen 45 und 60 Minuten, Ganzkörperuntersuchungen bis zu 90 Minuten. Während der Untersuchung liegen Sie mit einem Teil Ihres Körpers in einer Röhre, die relativ kurz und weit offen ist. Der Arzt bzw. die Assistenten sind jederzeit anwesend und ansprechbar.

Es ist für die Aussagekraft und Diagnosestellung wichtig, dass Sie während der Untersuchung ruhig und entspannt liegen. Für bestimmte Untersuchungen ist es erforderlich, die Luft anzuhalten. Dazu erhalten Sie ein Atemkommando.

Häufig ist es erforderlich, dass zur Sicherung der Diagnose ein Kontrastmittel über eine Vene gegeben werden muss, dieses kann in sehr seltenen Fällen Nebenwirkungen wie z. B. Übelkeit oder andere allergische Reaktionen auslösen. In einem solchen Fall melden Sie sich bitte sofort. Bei Bedarf kann ein Gegenmittel verabreicht werden.

Bei sogenannten „Stress-Untersuchungen“ des Herzens zur Darstellung von Durchblutungsstörungen bekommen Sie während der Untersuchung ein Medikament (Adenosin) verabreicht, das eine körperliche Belastung simuliert. Während dieser Zeit kann ein Wärmegefühl, Kopfschmerz oder Atemnot auftreten. Manche Patienten verspüren auch ein Engegefühl im Hals oder Brustkorb. Dies ist eine häufige, unangenehme, aber ungefährliche Nebenwirkung des Medikamentes und endet in der Regel innerhalb weniger Sekunden. Sollten Sie an einer chronischen Lungenerkrankung (z. B. Asthma, chronische Bronchitis) leiden, so ist die Untersuchung mit dem Stressmedikament nur nach Absprache mit den untersuchenden Ärzten möglich.

Bitte beachten Sie!

Metallteile können im Magnetfeld zu Störungen führen. Wir bitten Sie deshalb, vor Betreten des Untersuchungsraumes folgende Gegenstände abzulegen:

- Schmuck (z. B. Uhren, Ohrringe, Ketten, Ringe, Piercing), Brille, Zahnprothesen, Hörgeräte, Metallteile an der Kleidung, Gürtel
- Karten mit Magnetstreifen (z. B. Scheckkarten, Telefon-, Versicherungskarten)
- Schlüssel, Münzen, Haarspangen, Schreibgeräte wie Kugelschreiber oder sonstige Gegenstände, die Metall enthalten.

Elektronische Implantate (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren, Innenohrimplantate) können während der Untersuchung beschädigt werden, Metallteile (z. B. Granatsplitter) können sich bewegen oder erhitzen und Ihnen Schäden zufügen!

Wichtig für Herzuntersuchungen!!!

Sie brauchen nicht nüchtern zur Untersuchung kommen.

ABER: Innerhalb 12 Stunden vor der Untersuchung mit der Adenosinbelastung **keinen Kaffee, Cola, Schwarztee oder Schokolade zu sich nehmen.**